

---

**Produktname: KPI-2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab13098**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	164kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	LMTK2 LMTK2; AATYK2; BREK; KIAA1079; KPI2; LMR2; Serine/threonine-protein kinase LMTK2;
<b>Alternative Namen</b>	Apoptosis-associated tyrosine kinase 2; Brain-enriched kinase; hBREK; CDK5/p35-regulated kinase; CPRK; Kinase/phosphatase/inhibitor 2; Lemur tyrosine kinase 2
<b>Gen-ID</b>	22853.0
<b>SwissProt ID</b>	Q8IWU2
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem LMTK2, hergestellt. Aminosäurebereich: 651-700

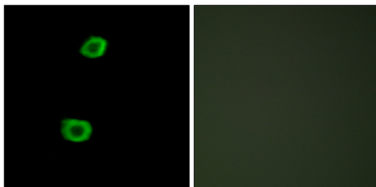
## Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Proteinkinase-Superfamilie und zur Proteintyrosinkinase-Familie. Es besitzt N-terminale Transmembranhelices und einen langen C-terminalen zytoplasmatischen Schwanz mit Serin/Threonin/Tyrosinkinase-Aktivität. Dieses Protein interagiert mit verschiedenen anderen Proteinen, wie z. B. Inhibitor-2 (Inh2), Proteinphosphatase-1 (PP1C), p35 und Myosin VI. Es phosphoryliert andere Proteine und wird selbst phosphoryliert, wenn es mit dem Cyclin-abhängigen Kinase-5 (cdk5)/p35-Komplex interagiert. Dieses Protein ist an der NGF-TrkA-Signalübertragung beteiligt und spielt zudem eine entscheidende Rolle im endosomalen Membrantransport. Studien an Mäusen deuten auf eine essenzielle Rolle dieses Proteins in der Spermatogenese hin. [bereitgestellt von RefSeq, Okt. 2009], katalytische Aktivität: ATP + ein Protein = ADP + ein Phosphoprotein., Funktion: Phosphoryliert PPP1C, Phosphorylase b und CFTR., Online-Informationen: LMTK2-Eintrag, PTM: Autophosphoryliert. Phosphoryliert., Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. Tyrosin-Proteinkinase-Familie., Ähnlichkeit: Enthält 1 Proteinkinase-Domäne., Untereinheit: Interagiert mit PPP1C und Inhibitor-2., Gewebespezifität: Hauptsächlich in der Skelettmuskulatur exprimiert, schwach im Gehirn und in der Bauchspeicheldrüse.

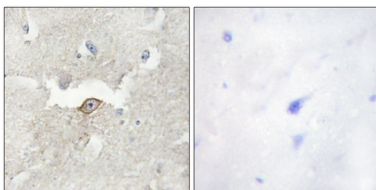
## Forschungsbereich

-

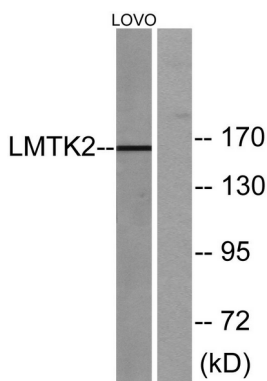
## Bilddaten



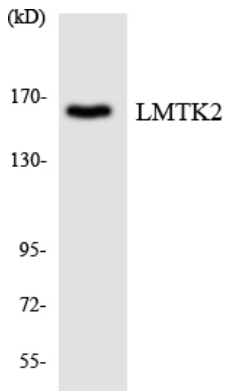
Immunfluoreszenzanalyse von HepG2-Zellen mit dem LMTK2-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



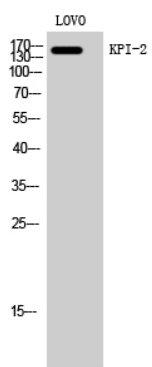
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des LMTK2-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus LOVO-Zellen unter Verwendung des LMTK2-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus COLO205-Zellen unter Verwendung des LMTK2-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von LOVO-Zellen unter Verwendung des polyklonalen KPI-2-Antikörpers